

Verkehrs- und Verschönerungsverein Jugenheim 1863 e. V.

Protokoll der 146. Hauptversammlung am Mittwoch, dem 27. Februar 2019
um 19 Uhr in der Traditionsgaststätte Tannenberg
Hauptstraße 10, 64342 Seeheim-Jugenheim

Tagesordnung

1. Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Jochen Daum eröffnet die Mitgliederversammlung 2019 um 19:05 Uhr und begrüßt die sehr erfreuliche Anzahl von 47 Mitgliedern. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Alle Teilnehmer befinden sich namentlich auf der Teilnehmerliste. Auch dankt er der Wirtin Frau Bombala für die Zurverfügungstellung dieser traditionsreichen Räume.

2. Gedenken an verstorbene Mitglieder

Die Versammlung erhebt sich zum ehrenden Gedenken der im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder. Die Totenehrung findet dieses Jahr ohne Nennung der Namen statt.

3. Genehmigung des Protokolls der 145. Hauptversammlung (liegt aus). Einsichtnahme unter V-VJ.de im WEB.

Das Protokoll der 145. Jahreshauptversammlung wurde einstimmig per Handzeichen genehmigt.

4. Bericht der Rechnerin

Die Rechnerin Sigrid Seidel berichtet von den getätigten Einnahmen und Ausgaben im vergangenen Geschäftsjahr. Der Kassenstand am 31.12.2017 betrug € 23.426,- und am 31.12.2018 hatte die Vereinskasse einen Bestand von € 18.507,-. Auf der Einnahmenseite konnten € 17.940,- verbucht werden. Den gegenüber betrug die Ausgaben 2018 € 22.733,-. Verbleibt ein Saldo von € 4.793,-. Die Ausgaben beinhalten auch größere Posten, welche ausschließlich in die Ortsverschönerung investiert wurden. Unter Anderen Geländer Fußweg zum Heiligenberg, neue Bänke auf dem Heiligenberg, Sanierung Roseneck und Sanierung Nonnenbrunnen. Nicht eingerechnet die unzähligen Stunden Eigenleistung des ehrenamtlichen Vorstandes. Auch verzeichnet der Verschönerungsverein in 2018 wieder einen beachtlichen Mitgliederzuwachs. Am 27. 02. 2019 besteht der Verkehrs- und Verschönerungsverein Jugenheim aus 218 Mitgliedern. Wie Daum findet, ist dies eine Bestätigung, dass der Verein auf einem richtigen Weg ist und in und um Jugenheim große Beachtung findet. Fragen zum Bericht der Rechnerin wurden keine gestellt.

5. Bericht des Kassenprüfers

Die Kassenprüfer Irina Abele und Alexander Ruppel haben die Kasse und alle Belege laut Satzung geprüft. Herr Ruppel bescheinigt der Rechnerin Frau Seidel eine tadellose fehlerfreie Kassenführung.

6. Bericht des Vorsitzenden

Der Vorsitzende Jochen Daum berichtet von einem sehr lebendigen Verein. Unter anderem geht er auf die anstehenden Projekte in 2019 in seinem Bericht ein. Das besondere Ereignis des Jahres 2018 war das 2. Friedensbrunnenfest. Es war für den VVJ auch in finanzieller Sicht ein schöner Erfolg. Jedoch gab es einige Kritiken hinsichtlich der Lautstärke.

Um dem Rechnung zu tragen soll es in 2019 einige Änderungen geben. Das Fest findet nur zwei Tage, am Freitag, dem 26. und am Samstag, dem 27. Juli statt. Der Schallpegel wird akribisch überwacht und immer auf moderate Lautstärke eingestellt. Auch beendet die Band um 24 Uhr ihren Auftritt. Die Absperrung der Bahnhofstraße wird von der Gemeinde übernommen. Da das Friedensbrunnenfest keine Traditionsveranstaltung ist, wird die Gemeinde Seeheim-Jugenheim das Absperrn in Rechnung stellen. Mit dieser Entscheidung ist der Vorstand nicht einverstanden. Der VVJ hat der Gemeinde in den letzten Jahren weit über € 40.000.- für die Ortsverschönerung zur Verfügung gestellt, zu den geleisteten Arbeitsstunden. Ebenso kommt ein eventueller Gewinn aus dem Friedensbrunnenfest auch Jugenheim wieder zu Gute. Am Samstag, dem 04. Mai findet der Tagesausflug mit dem Bus zum Museum Keltenwelt am Glauberg bei Büdingen statt. Wo zu Abend gegessen wird hat der Vorsitzende nicht verraten.

Bei einem Ortstermin mit der Gemeinde wird geprüft, ob am Grenzweg nahe dem Spielplatz zwei Ruhebänke aufgestellt werden können.

Das Gelände an der Brücke über den Quaddelbach im Bachwinkel in Höhe Anwesen Schaaf soll nach langer Absperrphase auch instandgesetzt werden.

Die GGEW hat das Bemalen der Stromkästen in Jugenheim genehmigt. Vorschläge über die Motive wurden bei der GGEW eingereicht.

Auf Anregung von Claudia Schäfer soll die Weihnachtsbeleuchtung in Jugenheim schöner werden. In den Nachbargemeinden gibt es genügend positive Beispiele. Mit der GGEW soll geprüft werden, welche Möglichkeiten der Stromversorgung es gibt.

Das lockere Pflaster in der Weinbergstraße ist immer noch ein Ärgernis nicht nur für die Anwohner. Betreff Blutpflaumen in der Zwingenberger Straße und das Problem Pflanzlöcher in der Gutenbergsstraße ist noch nicht zur Zufriedenheit gelöst. Die Gemeinde hat Besserung zugesagt, klagt aber über personelle Probleme.

Der Nonnenbrunnen hat kein Wasser. Die Instandsetzungsmaßnahmen der beauftragten Fa. Rohr-Tech Jünger sind noch nicht abgeschlossen. Auch wird vom VVJ die Granitmauer Sandgestrahl um Salzausblühungen und Moos zu entfernen. Auch hat die Gemeinde einen neuen Ort für die Glas-, Blech- und Altkleidercontainer auf dem großen Schwimmbadparkplatz gefunden. In der Hoffnung, dass das wilde, anonyme Entsorgen von Müll am Nonnenbrunnen nicht mehr stattfindet.

8. Entlastung des Vorstandes

Peter Tränklein stellt den Antrag an die Mitgliederversammlung den Vorstand zu entlasten. Diesem Antrag wird einstimmig per Akklamation stattgegeben.

9. Wahl der Kassenprüfer

Vorgeschlagen werden Frau Irina Abele und Herr Alexander Ruppel als Kassenprüfer. Im Falle der Wahl sind sie bereit das Amt anzunehmen. Frau Abele und Herr Ruppel werden einstimmig per Akklamation zu Kassenprüfern gewählt.

10. Behandlung von Anträgen

Anträge lagen keine vor.

11. Anregungen und Diskussionen

Der Vorsitzende lobt auch den Einsatz unseres Vorstandsmitgliedes Annemai Bungert für die fortwährende Pflege des Roseneckes.

Dieter Knauf meldet sich zu Wort. Er teilt mit, dass der Verein laut Satzung die Aufgabe hat, Jugenheim und seine Umgebung zu verschönern. Insbesondere Spazierwege, Ruheplätze, Grünanlagen, Brunnen und Straßen etc., herzustellen, zu erweitern und zu erhalten.

Da das Areal Heiligenberg durch Hessenforst zu einem Kernwaldgebiet ausgewiesen wurde und aus diesem Grund alles bleiben muss wie es ist darf keine Grünpflege mehr stattfinden.

Der VVJ hat auf dem Heiligenberg mehrere Ruhebänke aufgestellt und möchte natürlich auch den Zugang erhalten. Der Heiligenberg ist Denkmalschutzgebiet. Joachim Horn von der Stiftung Heiligenberg hat sich umgehend mit der Behörde in Verbindung gesetzt um wenigstens die Spazierwege freizuhalten. Daraufhin wurden einige Wege aus dem Kernwaldgebiet ausgeklammert. Hessenforst wird aus versicherungstechnischen Gründen die Verantwortung für die Wege auf Stiftung und VVJ übertragen. Hier herrscht noch Redbedarf. Eine Rückmeldung von Hessenforst steht noch aus.

Rüdiger Lipecky fragt nach der Zustandigkeit des Fußweges von Jugenheim nach Balkhausen. Der Weg entlang des Rückhaltebeckens wäre in einem nicht tragbaren Zustand.

Dieter Knauf hat die Erstellung einer neuen Broschüre angekündigt. Eine Sammlung Jugenheimer Künstler, Originale und Geschäfte. Eine Basis hat er bereits erschaffen.

Es müssen aber noch sehr viele Informationen zusammengetragen werden. Er hat sich mit der Bitte an die Versammlung gewandt, dieses Projekt zu unterstützen. Dieses Thema ist für jeden interessant und hat eine rege Diskussion ausgelöst.

Der Vorsitzende Jochen Daum schließt die 146. Mitgliederversammlung um 19:50

Hans Peter (Schriftführer)